



**Postilla, Das ist/ Außlegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnnd der heiligen Vätter
Lehr vnnd Meynung/ auff alle Fest vnd Feyertäg durchs
Jahr gepredigt vnd außgelegt ...**

Jtzo zum ersten vnd gantz von newem: sampt einem nutzlichen Register/
(wie nach der Vorredt zubesehen) Darinnen begriffen/ wie viel jedes Fest
vnd Feyrtägliches Euangelium Predigten/ auch was jede Predigt in sich
halte vnd tractire

Hesselbach, Johann

Aschaffenburgk, 1622

VII. Von dem Dienst der Heiligen Engeln/ ob alle Engel vns Menschen
dienen? Vnd zu vnserm Dienst auff Erden gesand werden.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75727)

niemals die Heilige Engel seine Brüder genant: Zum andern ist auch vnser Herr Christus vnser Bruder wegen der heiligen Jungfrawen Marien welche vnser geistliche Mutter ist/ des wegen ist nun eine grösser Bruderschaft zwischen Christo vnd den Menschen als zwischen Christo vnd den Heiligen Engeln. Darumb spricht Sanct Paulus: Er hat nurgent kein Engel an sich genommen/ sondern den Samen Abrahæ hat er an sich genommen. Vnd David spricht: Ich will deinen Namen ansagen deinen Brüdern. Zum andern vbertreffen wir die Engel in dem das vnser Herr Christus mit seinem Blut erlöset hat/ dann Engel vnd Menschen hatten gesündigt/ aber GOTT hat nur den Menschen einen Erlöser nemlich vnsern Herrn Christum gesandt/ die Engel aber hat er also in Sünden vnd Verderben gelassen/ vnd hat ihnen keinen Erlöser gesandt.

Zum 3. vbertreffen wir die Engel in dem / das vnser Sünde vergeben werden / so oft wir sündigen. Der heilige Apostel Petrus irat zu dem Herrn Christo vnd sprach: Herr wie oft wird dann mein Bruder wieder mich sündigen/ das ichs ihm vergeben muß? Ist's gnung sieben mahl? Jesus sprach zu ihm: Ich sage dir nit zu sieben mahl / sondern zu siebenzig mahl sieben mahl. Aber den Teuffeln werden ihre Sünde nicht ein mahl vergeben.

Zum 4. vbertreffen wir die Heiligen Engeln in dem das wir mit leiblichen Augen die herrliche gemachte Menschheit Christi wie sie ist vber die Engel erhöhet worden / vnd noch darneben mit innerlichen Augen seine Gottheit sehen werden: Job spricht: Ich weis das mein Erlöser lebet vnd ich werde am letzten Tag von der Erden auf fersehen / vnd werde darnach mit dieser meiner Haut vmbgeben werden vnd werde mit meinem Fleisch GOTT sehen / denselbigen werde ich sehen / vnd meine Augen werden ihn sehen vnd kein anderer: diese Hoffnung ist mir gelegt in meinen Schos. Der Job sagt er werde Christum seinen Erlöser mit seinen leiblichen Augen sehen / vnd kein anderer/ das ist kein Engel werde ihnen also sehen/ welche anderer Name seynde.

3. Ihr ruhn nicht mehr Gäste vnd Frembeling sondern Bürger mit den Saligen vnd Hausgenossen Gottes erbauet auf den Grund der Aposteln da Jesus Christus der oberste Eckstein ist.
3. Zum 3. seynde vns die Heiligen Engeln in dem gleich/ das wir eine Speis haben/ dan vnser Herr vnd Seeligmacher welcher der Heiligen Engel Speis in dem Himmel ist / der ist vnser Speis in dem allerheiligsten Sacrament
Sapient. 16. In dem Buch der Weisheit sehet also geschrieben: Dargegen aber hastu dein Volk mit Engeln Speis gespeiset. Vnd David sagt: Jederman aß Engelbrot. Obnuhn gleich die Engel Christum klarer haben / so haben wir ihn doch wunderbarer / sie haben ihn mit grössern freuden / wir haben ihn aber mit grössern Verdienst: von diesem Brot spricht vnser Herr vnd Seeligmacher selbst: Ich bin das Brot des Lebens.
4. Zum 4. seynde vns die Heiligen Engel gleich in der Anschawung der Gottheit / von den Heiligen Engeln sehet in dem heutigen feyerächtigen Evangelio: Ich sage euch ihre Engel sehen allezeit das Angesicht meines Vatters der in den Himmeln ist. Gleich wie nuhn die Heiligen Engel ihndt Gott anschauen / also werden wir auch zu seiner Zeit Gott anschauen / darvon auch Sanct Paulus also sagt: Wir sehen jzt durch einen Spiegel im dunkeln/ vnd aber von Angesicht zu Angesicht vnd auß diesem Anschauen bester vnser vnd der Heiligen Engeln Seligkeit. David sagt: Seyg vns dein Angesicht so werden wir selig werden vnd genesen. Wie derumb vbertreffen die Menschen die Heiligen Engel in vier Stück: Erstlich ist der Herr Christus vnser Bruder von Vatter vnd von Mutter her/ dann Gott der himmlische Vatter Christi ist auch vnser Vatter. Darumb hat vnser Herr vnd Seeligmacher lehren beten: Vatter vnser der du bist in den Himmeln. Vnd zu der Marien Magdalenen hat er gesagt: Gehe aber hin zu meinen Brüdern vnd sag ihnen: Ich fahre auff zu meinem Vatter vnd zu vorem Vatter zu meinem Gott vnd zu vorem Gott.
In diesen Worten nennet der Herr Christus die Aposteln vnd Jünger seine Brüder/ er hat aber

Am Fest des H. Erzengels Michaelis / Die 7. Sermon:

Vndem Dienst der Heiligen Engeln/ ob alle Engel vns Menschen diene? Vnd zu vnserm Dienst auff Erden gesandt werden.

Vber die Wort.

Dann ich sage euch. Ihre Engel sehen allezeit das Angesicht meines Vatters / der in den Himmeln ist. Matth. 18. cap. v. 10.



Ir haben das auß der heiligen Schrift zu erweisen/ das neun Chör der Engel seyen. Erstlich seynde die Seraphiner Esai. 6. ca. v. 2. vnd andern die Cherubiner. Ezech. 10. cap. vers. 1. Zum dritten die Thronen. Coloss. 1. ca. v. 16. zum 4. die Herrschafften/ Zum fünften die Tugenten. Zum 6. die Gewalt. Zum 7. die Fürstenthum Eph. 1. ca. v. 21. Zum 8. die Ersengel. 1. Thessal. 4. ca. v. 16. Zum 9. die H. Engel. Die Seraphiner brennen vñ erlöb die Ehe-

rubiner seynde voll Wissenheit. In den Thronen wonet Gott: die Herrschafften befehlen vnd schreiben für die Tugenten thun wunder: die Gewalt bezingen den Teuffel. Die Fürstenthumb bewaren die Königreich vnd Länder. Die Ersengel verkündigen hohe vnd vorneme Ding: die Engel verkündigen vnd offenbaren schlechte Ding von diesen neun Chören der Engel ist auch am dritten Sonntag der heiligen Dreifaltigkeit in der 17. Sermon Meldung geschehen.

Weil wir nun auff heut das Fest der H. Engeln begehen: Als will ich Erwer Lieb ihndt von dem Dienst

Dienst der Heiligen Engeln predigen vñnd derselbigen ercleren / ob alle Engel vns Menschen dienen / vñnd zu vnserm Dienst auff Erden gesandt werden. Gott wolle darzu sein Genad verleyhen / Amen.

Es seynde zweyerley Engel: etliche Engel werden genant ansehende oder anwesende Engel Gottes / welche bey Gott allezeit im Himmel stehen / die andern werden genant die dienende Engel welche zu vnserm Dienst zu vns Menschen auff Erden gesandt werden / diß ist genommen auß dem

Daniel 7.10

Propheeten Daniel / der also schreibt: **Tausent** mahl tausent dienten ihm / vñnd zehen hundert tausent Stunden vor ihm.

Der heilige Lehrer Thomas schreibt vñnd lehret / daß die vier obersten der Engel als nemlich die Seraphiner die Cherubiner die Thronen vñnd die Herrschafften die Engel seyen / welche bey Gott stehen vñnd die fünf vnterste Chor die Engel seyen / welche Gott dienen / vñnd sagt darbey / solches geben die Namen der Engel zuuersehen / dann sie haben ihre Namen von ihrem Dienst / wie eingangs dieser Predig ist angedeutet worden.

Mann soll aber dieses nicht dahin verstehen / als wan nur die vnter fünf Chor der Engel vns Menschen dienen / vñnd die andern Choren der Heiligen Engel vns Menschen nichts dienen / dan S. Paulus sagt: **Seynde sie nie alle sampt dienbare Geister / außgesandt zum Dienst vñnd deren willen / die da erben sollen die Seligkeit?** In diesen Worten redet der heilige Apostel von allen Engeln vñnd nicht nur von dem vntersten Chor der Heiligen Engeln / dann also spricht er: **Zu welchem Engel hat er je gesagt: Setze dich zu meiner rechten biß daß ich lege deine Feinde zum schemel deiner Füße?** Item / es sollen ihn anbeten alle Gottes Engel. Der halben seynde sie ja alle dienstbare Geister zu vnserm Dienst geschaffen.

Heb. 1.14

Heb. 1.13

v. 6

Der Propheet Moses schreibt also: **Vñnd trieb Adam auß vñnd legert für den Garten des Wolusts die Cherubin vñnd ein glantztes schweriges zu beiden seiten schneidiges Schwerdt zu bewaren den Weg zu dem Baum des Lebens.** Gott hat etliche Cherubin Engel für das Paradies des Wolusts gelegt welche selber angenommen vñnd Schwert in den Händen gehabt / damit niemand zu dem Paradies kommen möge: vñnd diß ist den außgewelerten zum besten geschehen damit wann Adam vñnd seine Nachkommen daran gedencen würden / wie ihnen der Weg zu dem Paradies mit gewerter Handt verlägert worden / sie bereuen möchten / daß sie Gott erzürnet / vñnd derhalben ihre Mißthat bereuen vñnd sich hiñfür für den Sünden hüteten / diese New vñnd Fürsichtigkeit ist den außgewelerten zu ihrer Seelen Hyl vñnd Seligkeit nutz vñnd gut. Die Cherubin seynde auch vor das Paradies gelegt worden / zu bewahren den Eingang zu dem Baum des Lebens / damit der Teuffel sich nicht zu dem Baum des Lebens nahe / vñnd nicht erwan die Frucht darvon breche / vñnd die Leut dardurch zu seinem Dienst vñnd Gehorsam bringe / vñnd also haben dieselbige Cherubin Engel den Menschen gedient / vñnd dienen ihnen noch zur zeit / derhalben werden nicht allein die vntersten / sondern es werden auch die obersten Engel zu dem Dienst der Menschen gesandt.

Gen. 1.24

Der Propheet Esaias schreibt also: **Da flog der Seraphin einer zu mir / vñnd hatte eine glüente Kolen in der Handt / den er mit der Zangen von dem Altar genommen hette: Vñnd rüret an meinen Mund / vñnd sprach: Siehe hier mit habe ich deine Lefzen angerüret / daß deine Mißthat von dir genommen vñnd deine Sünde gereinigt werde.** Ein Seraphin Engel ist zu dem Propheeten Esaias gesogen / vñnd hat seine Lefzen gereinigt / damit er desto geschickter würde zu weissagen vñnd zu predigen.

Demnach der Herr Christus geboren worden / seynde die Menge der himmlischen Hertscharen den Hirten erschienen: dan also schreibt der heilige Euangelist Lucas: **Vñnd alsbalt ward bey den Engeln die Menge der himmlischen Hertscharen / die lobten Gott vñnd sprachen: Ehr sey Gott in der Höhe vñnd Friede auff Erden den Menschen die eines guten willens seynd.** Diese himmlische Hertscharen seynde zu den Hirten gesandt worden / damit sie den Hirten vñnd andern Menschen ein gut Exempel geben möchten / den newgebornen Messiam vñnd Heyland der Welt zu leben vñnd anzubereiten.

Der Herr Christus spricht: **Wen aber des Menschen Sohn kommen wird in seiner Herrlichkeit vñnd alle heiligen Engel mit ihm / dann wird er sitzen auff dem Stuel seiner Herrlichkeit.** Darauf verstehen wir / daß alle Engel mit Christo zu Gericht kommen werden / nicht allein auß den vntern / sondern auch auß den obern Choren / vñnd solches wird darumb also geschehen vñnd ergehen / weil sie alle sampt seine Diener seynde / dann wann ein König oder Fürst will öffentlich für das Volck herfür treten / so müssen ihnen alle seine Diener beleyten / also werden auch die Heiligen Engel den Herrn Christum / wann er nuhn zu Gericht kommen wird / beleyten. Der heilige Chrysostomus sagt: **Daß die Heiligen Engel als dann werden Zeugen sein der Werck deren / über welche Gericht gehalten soll werden / weil sie (wie er sagt) dienstbare Geister seynde außgesandt zum Dienst wegen deren die erben sollen die Seligkeit.**

Auß diesem allen nuhn erscheinet daß alle Heiligen Engel dienstbare Geister seynde / vñnd daß nicht nur auß den vntersten Choren der Engel / sondern daß auch auß ihren obersten Choren der Engel sie zu vns wegen vnseres Dienstes gesandt werden.

Wie seynde dan nuhn die Wort des Propheeten Daniels zuuersehen / welcher die ansehende oder anwesenden Engel Gottes vñnd die dienende Engel vnterscheidet? Antwort: die anwesende Engel Gottes seynde eigentlich auß den Dienst der Menschen nicht bestellt / doch dienen sie den Menschen bißweilen / die dienende Engel aber seynde auß den Dienst der Menschen bestellt.

Vñnd bezeugt die heilige Schrift außdrücklich / daß von den Engeln welche vor Gott stehen etliche zu vnserm Dienst gesandt werden / dann der Engel welcher dem Tobia fleißig gedient hat / ist vor Gott gestanden / welches er selbst bezeugt hatt / da er also sagt: **Ich bin Raphael ein Engel etner auß den sieben die vor Gott stehen.** vñnd der Engel Gabriel sagte zu dem Tobia: **Ich bin Gabriel der vor Gott steht / vñnd bin gesandt mit dir zu reden / vñnd dir diese gute Bot.**

Botschafft zu bringen. Vnd bey dem Propheten Zacharia siehet also: Ich wil dir Mittheilung geben von denen die jetzt und hier seyn. Hier auf kann man ein jeglicher leicht verstehen / das auch die ansehenden Engel Gottes in unserm Dienst gesandt werden.

Die obersten Chör der Engel haben nicht nur ihre Namen von dem Dienst Gottes / sondern auch von dem Dienst der Menschen.

Die Seraphimer werden herab geschickt / das sie die Herzen der Menschen mit Lieb endzündet / daher sie auch Seraphim genant werden.

Die Cherubim werden von Gott zu Unterweisung der Menschen geschickt / gleich wie jener in der heimlichen Offenbarung Joannis mit einem grossen Buch / vnd ein ander / welcher mit seinem Glanz die ganze Erde erleuchtet.

Die Thronen werden zu Gericht vnd Handhabung der Gerechtigkeit von Gott aufgesandt / deren Amt ist / die Richter vnd Presidenten in rechter Verstandnis der Gesetze zu unterweisen / wie in den Geschichten der Aposteln geschrieben steht: Ihr habt dz Gesetz empfangen durch **Angehung der Engel.**

Die Seraphimer brennen nicht allein von Liebe sondern sie machen auch andere von Liebe brennen. Die Cherubim seynd nicht allein voll Weisheit / sondern sie lehren auch andere / vnd unterrichten sie / das sie viel wissen vnd können.

Das sol man auch hierbey wissen / das die Verichtung der Chör der H. Engel vielmehr vnd größer sey / als ir Name aufweist / dan die Seraphimer brennen nicht allein für Liebe / sondern sie seyn voll Weisheit / thum Wunder / vñ verrichten mehr Ding.

Am Fest des heiligen Erzengels Michaels / Die 8. Sermon:

Ob etliche gewisse Engel der ganzen Welt fürgesetzt seyn sie zu bewahren / vnd zu schützen. **Über die Wort.**

Dann ich sage euch ihre Engel sehen allezeit das Angesicht meines Vatters / der in dem Himmel ist. **Matth. 18. ca. vers. 10.**

Wirden im dritten Buch der Königen lesen wir / was inassen ein Engel dem Propheten Elia / der in der Wüsten vnter einer Wachholdern lag / vnd zu sterben begehrt / tröstlich zugesprochen / vnd mit Speiß vnd Trank versehen hat / der Engel rüret ihn an / vnd sprach zu ihm: Stehe auff / vnd iss. **V**nd er sahe sich vmb / vnd siehe zu seinen Haupten lag ein geist Brot / vnd ein Geschir mit Wasser / vnd da er gesessen vnd getruncken hatt / legt er sich wiederumb schlaffen / vnd der Engel des H. Erns kam zum andernmahl wieder / vnd rüret ihn / vnd sprach: Stehe auff / vnd iss / den du hast einen grossen Weg für dir / vnd er stunde auff / vnd aß / vnd erant / vnd gieng durch Brast der selbigen Speiß vierzig Tag vnd vierzig Nache / bis an den Berg Gottes Horeb.

Weil wir nun auff heut das Fest der H. Engeln begehen vnd halten / als achte ich darfür / ich werde E. I. keine Predig thun können / die sich beser auff heutigen Tag füge / als wann ich derselben von den H. Engeln predige: wil derhalben auff dis mals die Frag erörtern: ob etliche gewisse Engel der ganzen Welt fürgesetzt seyn / sie zu bewahren / vnd zu beschützen / Gott wolle darzu sein Genad verleyhen / Amen.

Ob gleich alle Engel seynd Diensthahre Geister (wie S. Paulus besenget) vnd alle Engel sonderbahre Sorgsamkeit für der Menschen Heil thun tragen / so seyn doch vornemblich sieben Fürstenengel / denen die Vorsorg vnd Regierung der ganzen Welt anbefohlen / vnd welchen die andern Engel in diesem Dienst vnd Ampt unterworfen seynd. Dis hatt vor vielen Jahren gelehret Clemens A. e. andrinus libro 6. itromatum ad finem da er also schreibt: Septem quidem sunt, quorum est maxima potentia, primogeni i angelorum Principes. Es seynd zwar sieben / welche die größte Gewalt haben / die erstgeborne Fürsten der Engel

seynd. Hiermit wil der Clemens lehren vnd zu verstehen geben / das die ganze Welt durch sieben Engel regiret werde / vnd dis wil er damit beseynen / weil sieben Fürstenengel seyn / welche der ganzen Welt fürgesetzt seynd. Zum andern weil sieben Planeten seynd / welche mit ihren Einflüssen die vnterste Ding regiren. Zum dritten weil Vltima das ist / daselbige Gestirn an dem Himmel / welches man den Vehren nennet / sieben Stern hatt / darnach sich die Ackerleuth / item die Schiffleuth richten. Zum 4. weil der Mon alle sieben Tag sein Gestalt ändert. Zum 5. weil die alte Lehrer sieben Thron gehabt / nach dem Zeugnis des Poeten.

Septem nostra tonis pulchros Lyta perorat hymnos.

Zum 6. weil in unserm Angesicht seynd sieben Instrumenta der eussertlichen Sinn / als zwey Augen / zwey Nasenlöcher / zwey Ohren / vnd der Munde. Zum 7. weil sieben Veränderung der Alter seynd. Zum 8. weil die ärs den siebenden Tag der krankten Curicu / das ist einen solchen Tag nennen / daran man kan von den Kranken judiciren vnd recht vertheilen.

Zu Panormy in Sicilien ist ein vralt Kirche / welche den sieben ersten Geister / oder den Fürstenengel ist dedicirt: zu dem ist auch ein Buch in Italia aufgangen / von den sieben Geister der Engel / dessen Auther heist Anthonius Lucas / welcher zu den Zeiten Papp Pauli des dritten des Namens gelebt hatt.

Dieser sieben Engel wird gar oft in der heiligen Schrift gedacht. Im Buch Tobie steht also: Ich bin Raphael ein Engel / einer auß den sieben die vor Gott stehen. Vnd bey dem Propheten Zacharia siehet also geschrieben: Den siehe / dis ist der Steyn / den ich für Iesum gelegt hab / auff demselbigen einigen Steyn werden sieben Augen stehen. Item: Die sieben Augen seynd die Augen des H. Erns / welche das ganze Land durchlauffen. In der heimlichen Offenbarung Joannis wirdt auch gahr oft dieser sieben Engel gedacht: **Genad sey euch**

Aaa vnd.